

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 103.

Mittwoch den 4. Mai.

1859.

## Chronik der Stadt Halle.

Die hiesige Liedertafel hat am 30. April ihr fünfundzwanzigjähriges Bestehen durch eine Fest-Liedertafel auf dem Jägerberge gefeiert. Unter den 200 Theilnehmern des Festes befanden sich außer den Ehren-Mitgliedern des Vereins die Musik-Directoren Zöllner und Mühling von Leipzig und Magdeburg, Lehrer Münker und Cantor Rebling als Leiter der Liedertafeln in Zerbst und Barby, der Ober-Bürgermeister der Stadt, der Stellvertreter des Vorstehers der Stadtverordneten-Versammlung und der Vorsteher der vereinigten Berg-Gesellschaft. Die Musik-Directoren Schneider in Berlin, Otto in Dresden, Thiele in Dessau, Kapellmeister Abt in Braunschweig, Musikmeister Ihle in Göttingen waren leider verhindert der freundlichen Einladung Folge zu leisten. In dem reich geschmückten unteren Saale des Logengebäudes versammelten sich die Festgenossen von 6 Uhr an und pünktlich um 7 Uhr begann das Fest, das in musterhafter Ordnung streng nach dem Programm erst um Mitternacht zu Ende geführt wurde. Gleich der erste Toast, dem Könige, der königlichen Familie und dem Vaterlande vom Kaufmann Korn ausgebracht, drückte dem Feste den Stempel einer wahrhaft patriotischen Feier auf und versetzte in die Stimmung, die immer wieder durchklang und in diesen Tagen auch durchklingen mußte, besonders als Herr v. Bos in ergreifenden Worten des 30. April 1809 gedachte, wo Schill's Corps von den Hallschen Bürgern in freudiger Erregung aufgenommen ist. In gebundener und ungebundener Rede folgte Trinkspruch auf Trinkspruch vom Lehrer Saring (der Liedertafel), Dr. Weber (den Stiftern, Kanzleirath Benemann, der eigentliche Stifter, hatte sich dem Feste entzogen), Secretair Kellner (den neu ernannten Ehrenmitgliedern), Rauens-

burg (Vater Zelter und den deutschen Frauen) u. s. w. u. s. w. Ein eigenes Festlied von Dr. G. Schwetschke ist vom Musik-Director Thiele, der nun seit 18 Jahren dem Vereine vorsteht, componirt, ein Glückwunschsreiben war von der hiesigen Volksliedertafel eingegangen und als besondere Festschrift wurde eine „Geschichte der Hallschen Liedertafel von A. Kellner, dem Secretair derselben, vertheilt, auf die später zurückzukommen sich die Gelegenheit finden wird. Auch in trüber Zeit mögen solche Stunden als Licht- und Sonnen-Blicke gelten und die Lust an der Pflege des deutschen Männergesanges neu beleben und kräftigen für alle Zeiten.

### Wohlthätigkeit.

Durch Herrn Vater **Braune** wurden heute der Armen-Kasse 1 *Rthl.* 6 *Sgr.* 6 *S.* als Geschenk für Arme übergeben, welche in einer frohen Abendgesellschaft bei ihm gesammelt wurden.

Halle, den 2. Mai 1859.

### Die Armen-Direction.

Durch Herrn **C. Etze** in Möglich wurden heute 15 *Sgr.* zur Armen-Kasse gezahlt.

Halle, den 2. Mai 1859.

### Die Armen-Direction.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 119. Königlich Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 5000 *Thlr.* auf Nr. 79,286 und 92,132. 3 Gewinne zu 2000 *Thlr.* fielen auf Nr. 25,560. 32,773 und 61,655.

23 Gewinne zu 1000 *Thlr.* auf Nr. 1982. 3378. 3698. 3767. 4972. 16,695. 18,486. 19,236. 21,932. 30,552. 31,949. 34,322. 36,816. 37,629.



47,035. 52,170. 53,922. 62,229. 64,526. 77,137.  
79,595. 84,940 und 88,087.

46 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1573.  
9703. 10,582. 12,774. 15,782. 17,540. 17,444.  
19,231. 22,444. 29,227. 29,271. 30,308. 32,525.  
43,669. 46,472. 46,487. 50,687. 50,803. 53,239.  
54,537. 56,417. 56,486. 60,706. 63,540. 64,185.  
64,477. 64,652. 65,889. 66,105. 66,993. 68,074.  
68,092. 68,177. 72,120. 72,327. 76,800. 79,018.  
81,155. 81,469. 85,014. 87,727. 89,720. 90,190.  
90,442. 90,648 und 92,427.

60 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 578.  
4750. 5163. 6849. 7245. 7255. 8024. 8232.  
9055. 10,402. 13,545. 16,461. 21,436. 22,349.  
23,296. 23,831. 24,155. 24,291. 24,840. 28,748.  
29,835. 32,652. 33,291. 34,465. 36,420. 36,595.  
37,225. 43,442. 43,789. 47,523. 48,212. 50,035.  
50,642. 52,033. 53,361. 54,042. 56,297. 63,022.  
64,633. 64,732. 64,817. 66,865. 67,629. 67,837.  
68,732. 69,888. 71,181. 73,682. 77,024. 77,895.  
78,571. 79,104. 82,793. 83,326. 86,767. 91,525.  
91,599. 92,452. 92,715 und 94,779.

Berlin, den 2. Mai 1859.

**Königliche General-Lotterie-Direction.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Wiederholt ist diesseits darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen der Straßenpolizei-Ordnung §§. 98, 99 und 101 die Erregung von Unruhe durch lautes Schreien und Lärmen der Kinder auf öffentlichen Straßen und Plätzen, das Werfen mit Steinen etc., sowie jede muthwillige Beschädigung und Verunreinigung der zur Verschönerung der Stadt dienenden Anpflanzungen, Anlagen und Rasenplätze, namentlich in der Promenade, der neuen Promenade und in der Nähe des Kirchthores verboten und unter Strafe gestellt ist.

Nichtsdestoweniger sind auch in neuester Zeit vielfache Zuwiderhandlungen dieser Art vorgekommen und wohlbegründete Klagen über solchen Unfug laut geworden. Ich sehe mich daher veranlaßt, erneuert auf jene Bestimmungen hinzuweisen, und ganz besonders den Eltern und Erziehern zur Pflicht zu

machen, ihren Kindern und Pflegebefohlenen jene Verbotsbestimmungen einzuschärfen, es aber dabei nicht allein bewenden zu lassen, sondern auch selbst ihre Kinder in dieser Beziehung gehörig zu überwachen und bei eigener Vertretung von allen dergleichen Unfuge abzuhalten.

Halle, den 7. April 1859.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Boffe.

### Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgeliefert worden:

- 1 Kindertäschchen,
- 1 Korbflasche,
- 1 Portemonnaie,
- 1 Knüpfstuch,
- 1 Dienßbuch,
- 1 blaue Schürze,
- 1 Pfandschein,
- 1 Armanfchette,
- 4 Schlüssel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können die Sachen im Polizeibüreau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 30. April 1859.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Boffe.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu  
Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das der Wittve **Romanie Reichardt** geb. **Schäffer** gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 40 Nr. 1444 eingetragene, sub Nr. 16 Unterberg hier belegene Hausgrundstück nebst Zubehör, nach der, nebst Hypothekenschein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Lage, abgeschätzt auf

1210 *Rth.* — *Sgr.* — *S.*

soß am

**1. September 1859 Vormittags 11 Uhr** an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 21, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath **Stecher** meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Substitutions-Gerichte anzumelden.

**Große Auktion!**

Dienstag den 10. d. M. Nachm. 1 Uhr versteigere ich bei Herrn **Schüler**, Magdeburger Chaussee Nr. 17, 1 Dresch- und Hebelmaschine, 1 Rübenschneide, 1 Dreschke, 1 Leiterwagen, 1 Chaisenwagen, 6 Ackerpflüge, 2 Lastschlitten, 1 starken Hundewagen, div. Milchkannen u. Gefäße, Getraide-Maße, versch. Kettenzeug, Pferdegeschirre, 3 Sattel, Torfdecken, Leitern, 1 Hundehütte, Siebe, Säcke, 1 Mehl- u. Futterkasten, 1 gr. Haufen **Dünnger**, 1 Sopha, 1 Spiegel, Polster- u. Brettschühle, Tische, Bettstellen u. noch vieles Haus- u. Küchengeräth.

**Soppe**, Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

**Große Wein-Auktion.**

Donnerstag den 5. d. M. Vormit. 10 Uhr und Nachm. 2 Uhr u. folgende Tage versteigere ich große Ulrichsstraße Nr. 18 aus einem **Privatkeller ca. 2000 Flaschen billige leichte Roth- u. Weißweine** (passend zu Regos, Maitrank, Suppe zc.) **nebst einem eleganten Mahagony-Schreibtisch mit Aufsatz.**

**Brandt**, Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

**Die Buchhandlung des Waisenhauses** empfiehlt bei dem bevorstehenden Schulwechsel ihr reichhaltiges Lager aller in hiesigen Schulen eingeführten **Lehrbücher, Classiker, Lexica** zc., welche in dauerhaften Einbänden zu den billigsten Preisen stets vorräthig sind.

**Tapeten**

von auswärtigen Fabriken empfiehlt in größter Auswahl **C. Maseberg**, Tapezierer, große Ulrichsstraße Nr. 55 (im Hintert Hause).

Beim Anfang des neuen Schul-Cursus empfehle mein Lager für jede Schule und Klasse nöthiger Artikel zu billigsten Preisen.

**G. F. Bretschneider**, Papierhandlung, am Frankensplatz.

**Große Stralsunder Bratheringe** mit delikater Gewürzsauce, à Stück 1 *Sgr.*, bei

**B o l k e.**

Ein Leiterwagen für Hunde oder Ziegenböcke steht billig zu verkaufen kl. Märkerstraße Nr. 3.

Eine Bettstelle und ein Notenpult steht zu verkaufen Rittergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Eine neumilchende Ziege zu verk. Saalberg Nr. 13.

Eine Parthie **Bast-Matten** sollen billig verkauft werden bei **Wm. Querner**, große Ulrichsstraße.

**M a i w e i n,**

täglich von frischen Rh. Kräutern, à Fl. 8 *Sgr.*, bei **F. Bandermann**, Rathhausgasse Nr. 2.

Lager englischer und deutscher wollener und baumwollener Strickgarne, Vicogne, Estramadura, prima Schweizer Nähseide, englischer und böhmischer Hanfwirne, seidener, wollener, baumwollener, echt leinener Bänder, Schnuren und Borde, Kleider-, Corsett- und Reif-Fischbein, diverse Knöpfe, sowie englische Nähadeln in der besten Qualität empfiehlt billigst

**C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße Nr. 32.

Eine sehr gut gehaltene Gitarre ist zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 54 parterre.

Alter Markt Nr. 25 sind gute Speisefartoffeln zu haben, à Meße 1 *Sgr.*

Eine neumilchende Ziege zu verk. Obersteinthor 7.

Langstroh und Grummet zu verkaufen.

**Mühle** in Beesen bei Ammendorf.

Handschuhmaschine zu verk. gr. Wallstr. 16, 1 Tr.

**Leipziger Straße Nr. 104.**

Mein Ledergeschäft, Leipziger Straße Nr. 104 im „goldenen Löwen“, bleibt während der Leipziger Ostermesse geschlossen.

Halle, den 1. Mai 1859.

**J. J. Pollack.**

**Wohnungs-Anzeige.**

Meine Wohnung ist nicht mehr Brüderstraße Nr. 16, sondern Brüderstraße Nr. 13.

**Kürschner Häckel.**

Meine Wohnung ist jetzt **gr. Steinstraße Nr. 14** (Ecke der Mittelstraße) im Hause des Herrn **Julius Bürger**. Dr. med. **Megner**.

**1500 Thlr.** werden zur ersten Hypothek gegen mehr denn pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht, jetzt, Johannis oder Michaelis. Offerten bittet man gefälligst unter **Z. Z.** poste restante Halle niederzulegen.

Bei einer einzelnen Dame können junge Mädchen sitzen und weihnähen erlernen.

Fleischergasse Nr. 41 parterre.

Es empfiehlt sich als Kranken- und Wöchnerinnen-Wärterin, allseits gut empfohlen,

**F. Sturm**, alter Markt Nr. 9, 2 Tr.

**Die Aufwartestelle Markt 4 ist besetzt.**

**M. Gottheil jun., große Ulrichsstraße Nr. 3.**

Die erste Sendung meiner neuen Meßpaaren ist bereits eingetroffen und empfehle ich in reichster Auswahl seidene Bänder, fagonirt und glatt, Sammetbänder in allen Breiten und Farben, Sammete schräg von der Elle in allen Modefarben, Streifenfülls, Einfasgblonden, französische u. englische Spizen, Krepps, Mulls und Battiste, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Billige Preise und reelle Waare werde ich stets zu vereinen suchen. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

**M. Gottheil jun., große Ulrichsstraße Nr. 3 im früher Schöttler'schen Laden.**

**Erfurts Garten im Saale.**

**Mittwoch den 4. Mai: Humoristische Gesangs-Vorträge,**

wozu Herren und Damen ergebenst eingeladen werden. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll  
Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Entrée 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. à Person. **J. Frey** aus Tepliz nebst Gesellschaft.

Ein ordentliches Kindermädchen wird sofort gesucht  
Scharngasse Nr. 6.

Zur Wartung eines Kindes wird ein Mädchen für den Nachmittag ges. gr. Ulrichsstr. 52, im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen, die in der Küche und bei Kindern Bescheid weiß, wird zum 1. Juni gesucht.  
Breitenstraße Nr. 8.

Eine ruhige Mitbewohnerin gesucht  
Schmeerstraße 18, zwei Treppen.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht ein Unterkommen. Zu erfragen Harz Nr. 20.

Eine Frau sucht eine anständige Aufsichtung das Nähere Freudenplan Nr. 3.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör wird von einem Beamten ohne Familie zum 1. Juli c zu miethen gesucht. Gefällige Adressen werden sub A. Z. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein kinderloser Beamte sucht zum 1. Juni d. J. eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, in möglichster Nähe der Post.Adr. unter P. S. G. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Die Bel-Stage, Breitenstraße Nr. 16, ist zum 1. October anderweitig zu vermieten, kann auf Verlangen einige Monate früher bezogen werden.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, passend als Sommerlogis, ist sofort zu beziehen in Siebichenstein Nr. 86.

Für einen oder zwei Herren ist ein möbliertes Zimmer nebst Kabinet große Ulrichsstraße Nr. 54, 2te Stage zu vermieten.

Eine Wohnung für 28 *Th.* zum 1. Juli zu vermieten  
Rannische Straße Nr. 14.

Eine freundlich möblierte Stube ist sofort zu vermieten  
Klausthorstraße Nr. 1.

Eine freundl. Parterre-Stube, möbliert, ist an einen soliden Herrn zum 1. Juni zu vermieten.  
**Fr. Wandermann**, Rathhausgasse Nr. 2.

Eine einfach möblierte Stube sofort oder 1. Juni zu vermieten  
Rittergasse Nr. 14.

Stube und Kammer an einzelne Herren zu vermieten  
Breitenstraße Nr. 21.

Eine Stube, zwei Kammern, Küche u. Zubehör ist vom 1. Juli an eine einzelne Dame oder kinderlose Leute zu vermieten  
Steinweg Nr. 25.

Ein Logis von Stube u. Kammer zu vermieten, zum 1. Juli zu beziehen  
Rittergasse Nr. 13.

Ein kl. freundl. Logis an einzelne Herren sofort zu vermieten  
Vorstadt Klausthor Nr. 7.

Eine meublierte Stube nebst Kabinet ist an einen anständigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine kl. Stube zu vermieten  
Steinthor Nr. 5.

Eine Schlafstelle mit oder ohne Kost ist offen  
gr. Brauhausgasse Nr. 19.

Auch ist daselbst ein Glaschrank zu verkaufen.

Ein Pfandschein am 30. April verloren gegangen. Abzugeben Mühlberg Nr. 6, 2 Treppen bei  
**Sandring.**

1 Paar Tümmel-Tauben, schwarz mit weißen Flügelspitzen sind entflohen. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten  
gr. Schlamm Nr. 8, 1 Tr.

Die Ehefrau des früh. Fabrikarb. **Friedrich** wird hierdurch aufgefordert, ihren Verpflichtungen schleunigst nachzukommen, wenn sie sich nicht weiteren nachtheil. Folgen aussetzen will.  
**Statsmann.**

